

## Literaturauswahl

- **Weidenfeld, Werner/ Korte, Karl-Rudolf (Hg.): Handbuch zur deutschen Einheit. 1949-1989-1999, Frankfurt a. M./ New York 1999**  
In diesem sorgfältig redigierten Standardwerk beleuchten 71 Einzelbeiträge umfassend sämtliche nationalen und internationalen Aspekte der Geschichte und Politik der deutschen Einheit sowie ihre Folgen und Begleiterscheinungen.
- **Bahrman, Hannes/ Links, Christoph: Chronik der Wende. Die Ereignisse in der DDR zwischen 7. Oktober 1989 und 18. März 1990, Berlin 1999**  
Der Textband bietet eine präzise Darstellung des öffentlichen Geschehens in der Endphase der DDR. Jeder Tag mit den entscheidenden Ereignissen von Oktober 1989 bis März 1990 wird unter die Lupe genommen.
- **Conze, Eckart/ Gaidukowa, Katharina/ Koch-Baumgarten, Sigrid: Die demokratische Revolution 1989 in der DDR, Köln 2009**  
Das Buch enthält Beiträge renommierter Autoren, unter ihnen Konrad Jarausch, Martin Sabrow, Joachim Gauck und Werner Schulz, zieht Bilanz und liefert dem Leser eine zuverlässige historische und politische Einordnung der nunmehr 20 Jahre zurückliegenden Ereignisse.
- **Henke, Klaus-Dietmar: Revolution und Vereinigung 1989/90: Als in Deutschland die Realität die Phantasie überholte, München 2009**  
Im November 1989, als die Mauer fiel, geschah etwas, das nicht nur die Geschichte der Deutschen, sondern auch die Weltgeschichte veränderte. Die Realität hatte die Phantasie überholt. Renommierete Historiker und aktive Mitgestalter der friedlichen Revolution entwerfen hier ein Gesamtbild des Ereignisses und seiner Folgen und beschreiben die historische Dramatik dieser Zeit.
- **Jesse, Eckhard (Hg.): Eine Revolution und ihre Folgen. 14 Bürgerrechtler ziehen Bilanz, Berlin 2000**  
Der Band versammelt Beiträge von Jens Reich, Konrad Weiß, Marianne Birthler, Günter Nooke, Wolfgang Templin, Markus Meckel, Freya Klier, Ehrhart Neubert, Vera Lengsfeld, Rainer Eppelmann, Edelbert Richter, Ulrike Poppe, Friedrich Schorlemmer und Joachim Gauck. Allesamt prominente Akteure der DDR-Opposition, und zum Teil heute noch in der Politik aktiv.
- **Kowalczuk, Ilko-Sascha: Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR, München 2009**  
Kowalczuk schildert in diesem Buch, warum und wie es 1989 zur Revolution in der DDR kam und welche Entwicklungen die Zeit zwischen dem Sommer 1989 und den freien Wahlen vom 18. März 1990 prägten.
- **Lindner, Bernd: Die demokratische Revolution in der DDR 1989/90, Bonn 1998**  
Reich bebilderte und sehr übersichtliche Darstellung der zentralen Ereignisse.
- **Links, Christoph: Das wunderbare Jahr der Anarchie, Von der Kraft des zivilen Ungehorsams 1989/90, Berlin 2004**  
Die Autoren sind ein Jahr lang durch die Ex-DDR gereist und haben vor Ort Abenteuer geschichten aus jenen Chaos-Tagen 1989/90 gesammelt.

- **Neubert, Ehrhart: Unsere Revolution: Die Geschichte der Jahre 1989/90, München 2008**  
Ausführliche Gesamtdarstellung der friedliche Revolution 1989 bis 1990.
  
- **Paqué, Karl-Heinz: Die Bilanz. Eine wirtschaftliche Analyse der deutschen Einheit, München 2009**  
Ist die Deutsche Einheit gescheitert? 20 Jahre nach dem Fall der Mauer wird diese Frage vielerorts mit Ja beantwortet, und zwar vor allem aus wirtschaftlichen Gründen. Der Autor liefert eine Zwischenbilanz der Deutschen Einheit. Seine Diagnose lautet: Nicht das Erreichte ist enttäuschend, sondern die Erwartungen waren viel zu hoch. Denn vierzig Jahre Abschottung vom Weltmarkt haben tiefe wirtschaftliche Spuren hinterlassen, in Ostdeutschland und in Mitteleuropa. Die Folgen zu überwinden braucht Zeit. Es geht um die schrittweise Rückkehr der industriellen Innovationskraft in einem globalisierten Wettbewerb.
  
- **Ritter, Gerhard A.: Der Preis der Einheit. Die deutsche Wiedervereinigung und die Krise des Sozialstaats, München 2006**  
Auf der Basis bisher unveröffentlichter Quellen und Interviews mit Zeitzeugen kann Ritter zeigen, dass die Übertragung des relativ großzügigen westdeutschen Sozialsystems und seiner Institutionen auf die neuen Bundesländer und die damit verbundenen gewaltigen Transferleistungen die Rahmenbedingungen der deutschen Politik und Wirtschaft entscheidend veränderten und damit die Krise des Sozialstaates verschärften.
  
- **Rödder, Andreas: Deutschland einig Vaterland: Die Geschichte der Wiedervereinigung, München 2009**  
Rödders Buch ist eine souveräne, sorgfältig differenzierende und mit großer Sensibilität für die unterschiedlichen Perspektiven von West- und Ostdeutschen geschriebene Gesamtdarstellung der deutschen Einheit.
  
- **Seibel, Wolfgang: Verwaltete Illusionen, Die Privatisierung der DDR-Wirtschaft durch die Treuhandanstalt und ihre Nachfolger 1990-2000, Frankfurt am Main 2005**  
Mehr als 8000 Betriebe der ehemaligen DDR mit etwa vier Millionen Arbeitnehmern wurden nach 1990 privatisiert oder stillgelegt. Die mit diesen Aufgaben betraute "Treuhandanstalt " war eine Großbehörde mit zeitweise 4000 Mitarbeitern und zahlreichen Unter- und Nebenorganisationen. Mit diesem Band wird die erste umfassende politische Institutionengeschichte des Treuhandregimes von 1990 bis 2000 vorgelegt. Die Untersuchung fußt auf einer Vielzahl bislang nicht ausgewerteter Dokumente und auf umfangreichen Insiderquellen, darunter mehr als 150 Interviews mit Zeitzeugen.
  
- **Sturm, Daniel Friedrich: Uneinig in die Einheit, Die Sozialdemokratie und die Vereinigung Deutschlands 1989/90, Bonn 2006**  
Mit dem Fall der Mauer wurde Deutschlands Einheit zum Zankapfel in der SPD. Willy Brandt drängte zu einer raschen Vereinigung. Oskar Lafontaine und andere »Enkel« bremsten und blockierten. Pointiert schildert Daniel F. Sturm ihre Kontroversen und liefert tiefe Einblicke in das Innenleben der Sozialdemokratie während dieser spannenden Phase deutscher Nachkriegsgeschichte. Interviews mit mehr als 50 Akteuren sowie zahlreiche unveröffentlichte Dokumente gestatten eine pointierte, lebendige Zustandsbeschreibung der SPD 1989/90.
  
- **Winkler, Heinrich A.: Der lange Weg nach Westen. Band 2: Deutsche Geschichte vom Dritten Reich bis zur Wiedervereinigung, München 2002**  
Nur zwei Jahre nachdem Heinrich August Winklers „Der lange Weg nach Westen“ erstmals aufgelegt wurde, gilt diese glänzende zweibändige Studie über die jüngere deutsche Geschichte bereits als Standardwerk - und dies zu Recht. Urteilssicher und angenehm

ungeschwätzig legt der Autor darin die historischen Entwicklungslinien vom Ende des Alten Reiches im Jahre 1806 bis zur Wiedervereinigung 1990 frei.

## Memoiren

- **Baker, James A.: Drei Jahre, die die Welt veränderten. Erinnerungen, Berlin 1996**  
James Baker hatte unter drei amerikanischen Präsidenten wichtige politische Ämter inne. 1989 wurde er von George Bush in das amerikanische Außenministerium berufen. Er gewährt seinen Lesern einen tiefen Einblick in die politischen Entscheidungsprozesse, an denen er beteiligt war, wobei er mit Urteilen und Wertungen nicht zurückhält.
- **Genscher, Hans-Dietrich: Erinnerungen, Berlin 1995**  
Hans-Dietrich Genscher, der Mann, der jahrzehntelang die deutsche Politik mitbestimmt hat, legt seine Memoiren vor. Zur Sprache kommt darin nicht ausschließlich Politisches; Genscher blickt zurück auf sein Leben, schreibt von seiner Familie, schildert private Erlebnisse und auch die zahlreichen sehr persönlichen Begegnungen mit politischen Größen unserer Zeit.
- **Gorbatschow, Michail: Erinnerungen, Berlin 1995**  
Michail Gorbatschow, „der Mann, der die Welt veränderte“, erzählt mit erstaunlicher Offenheit von seinen Erinnerungen. Breiten Raum nehmen natürlich die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit ein, der Versuch, den Staat und die Partei zu reformieren, der Zerfall der Sowjetunion und damit das tragische Scheitern und politische Ende des Parteivorsitzenden und Staatspräsidenten.
- **Kohl, Helmut: Erinnerungen 1982-1990, 1990-1994, München 2005**  
Im zweiten Band seiner „Erinnerungen“ schildert Helmut Kohl die nach seiner eigenen Auskunft aufregendsten Jahre seiner Kanzlerschaft. Angefangen mit seiner Wahl im Oktober 1982 bis zu der ersten (und letzten) freien Volkskammerwahl in der DDR, die den Weg für die Wiedervereinigung frei machte. Kohl beschreibt die Motive und Grundsätze seiner Politik und schildert, welche Widerstände bei der Umsetzung zu überwinden waren.
- **de Maizière, Lothar: „Ich will, dass meine Kinder nicht mehr lügen müssen“. Meine Geschichte der deutschen Einheit: Die wahre Geschichte der Wiedervereinigung, Freiburg 2010 (Erscheinungsdatum: 7.09.2010)**  
Lothar de Maizière erzählt nach zwanzig Jahren ausführlich, offen und persönlich von den Monaten im Jahr 1990, in denen er Weltgeschichte schrieb. Er berichtet von den dramatischen Ereignissen der Wendemonate, bewertet sein Verhältnis zu anderen großen Protagonisten der Zeit wie Helmut Kohl, Margret Thatcher, George Bush und Michail Gorbatschow. Lothar de Mazières Bericht korrigiert viele Missverständnisse, Mythen und Irrtümer über die aufregendste und wichtigste Phase der europäischen Nachkriegsgeschichte.
- **von Weizsäcker, Richard: Vier Zeiten. Erinnerungen, Berlin 1997**  
Im Leben Richard von Weizäckers wird die jüngste Vergangenheit Deutschlands auf höchst anschauliche Weise greifbar. Von der Kindheit und Jugend in der Weimarer Republik, dem Kriegsdienst während der NS-Zeit über sein Engagement in Kirche und Politik zur Zeit des Kalten Krieges bis hin zu seinem maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung der Wiedervereinigung. Offen, sehr persönlich und mit der ihm eigenen Empathie und Nachdenklichkeit blickt der Autor zurück auf sein Leben.